

Bern, 11. Oktober 2023

Absender	Medienstelle der BFU
Telefon	+41 31 390 21 21
E-Mail	medien@bfu.ch
Informationen	bfu.ch/medien

Medienmitteilung

BFU-Sicherheitspreis 2023 Mehr Sicherheit auf dem Friedhof Bürglen/UR

Der Sicherheitsdelegierte Christian Arnold aus Bürglen im Kanton Uri wird mit dem BFU-Sicherheitspreis 2023 ausgezeichnet. Er erhält ihn für das neue Sicherheitskonzept für das Friedhofgelände der Pfarrkirche Bürglen. Schweizweit sorgen 1200 BFU-Sicherheitsdelegierte für mehr Sicherheit in den Gemeinden. In ihrer angestammten Funktion arbeiten sie zum Beispiel im Werkhof, sind auf der Bauverwaltung tätig oder engagieren sich im Gemeinderat.

Ein neues Sicherheitskonzept macht das Friedhofgelände der Pfarrkirche im urnerischen Bürglen sicherer. Ausgearbeitet hat es der im Dorf wohnhafte BFU-Sicherheitsdelegierte Christian Arnold, der dafür den BFU-Sicherheitspreis 2023 erhält. Um die Sturzgefahr zu reduzieren, hat er in Zusammenarbeit mit der Friedhofkommission veranlasst, dass Absturzsicherungen montiert wurden. Zudem werden in den nächsten Jahren schrittweise Stolperfallen beseitigt und die Treppenstufen markiert, damit sie besser sichtbar sind.

Ganzheitlicher Ansatz überzeugt Jury

Das Konzept musste unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden. So ist das Areal im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder eingetragen. Zudem führen Spazierwege über das Friedhofgelände in Bürglen, die auch von Kindern auf dem Schulweg benützt werden. Durch die Initiative und Koordination des BFU-Sicherheitsdelegierten Christian Arnold konnte das Unfallpotenzial deutlich reduziert werden. Der ganzheitliche Ansatz zur Erhöhung der Sicherheit hat die fünfköpfige Jury der BFU überzeugt.

Der BFU-Sicherheitspreis

Der Sicherheitspreis der BFU ist mit 2000 Franken für die Siebergemeinde dotiert. Die zuständigen Sicherheitsdelegierten erhalten eine Urkunde als Anerkennung für ihre Leistung. Ihre Projekte dienen als «Good Practice» im Bereich der Unfallprävention. Die BFU vergibt in diesem Jahr sechs Sicherheitspreise: drei in der Deutschschweiz, zwei in der Romandie und einen im Tessin.

BFU-Sicherheitsdelegierte – schweizweit vor Ort

Insgesamt 1200 BFU-Sicherheitsdelegierte engagieren sich überall in der Schweiz für mehr Freizeitsicherheit. Durch ihre lokale Verankerung kennen sie die Gegebenheiten vor Ort. Gleichzeitig greifen sie auf das gesamte Präventions- und Fachwissen zurück, das die BFU an ihrem Hauptsitz in Bern erarbeitet. Das geschulte Auge der BFU-Sicherheitsdelegierten erkennt mögliche Risiken und hilft, Sicherheitsstandards einzuhalten. Neben Empfehlungen für gezielte Massnahmen geben sie Tipps für die sichere Benützung der Freizeitinfrastruktur.

Die BFU macht Menschen sicher. Als Kompetenzzentrum forscht und berät sie, damit in der Schweiz weniger folgenschwere Unfälle passieren – im Strassenverkehr, zu Hause, in der Freizeit und beim Sport. Für diese Aufgaben hat die BFU seit 1938 einen öffentlichen Auftrag.